

## Junge Menschen leiden zunehmend: 409.000 Depressive im Jahr 2023!

Die Zahl der jungen Menschen mit Depressionen ist in fünf Jahren um 30 Prozent gestiegen. Ursachen und Risikogruppen werden analysiert.

**Barmer-Institut für Gesundheitssystemforschung, Deutschland** - Die Zahl der Depressionen bei jungen Menschen explodiert! Im Jahr 2023 sind bereits 409.000 Betroffene zwischen fünf und 24 Jahren registriert - ein alarmierender Anstieg von fast 30 Prozent im Vergleich zu vor fünf Jahren, als es noch 316.000 Betroffene waren. Besonders verheerend war die Zeit der Corona-Pandemie, in der die Zahlen von 327.000 im Jahr 2020 auf 383.000 im Jahr 2021 sprunghaft anstiegen und seitdem weiterhin zunehmen, selbst nach Ende der Pandemie.

Besonders betroffen sind Mädchen und junge Frauen. Ihre Zahl stieg um 38 Prozent - von 204.000 im Jahr 2018 auf nunmehr 283.000. Doch auch Jungen und junge Männer sind betroffen: Hier gab es einen Anstieg um 14 Prozent auf 127.000 Fälle. Christoph Straub, Vorstandschef der Barmer, äußerte sich besorgt über diese Entwicklung: „Die deutliche Zunahme ist alarmierend, da die Erkrankung viele Gesichter hat und oft nicht sofort erkannt wird.“ Um die Hintergründe besser zu verstehen, sind laut Straub weitere Analysen dringend erforderlich. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### Details

**Ort**

Barmer-Institut für  
Gesundheitssystemforschung, Deutschland

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**